



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

in meiner letzten Landtagsschau habe ich geschrieben, wie wichtig es ist, dass Politik vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen (Migration, Inflation, Wirtschaftskrise, ...) und der gesellschaftlichen Stimmung in unserem Land ihre Hausaufgaben macht. Wie wichtig es ist, den Menschen in unserem Land pragmatische Lösungen für ihre Probleme zu liefern.

Eine große Chance dies vor allem im Bereich der Bekämpfung illegaler Migration zu zeigen, bot sicherlich die Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler Anfang diesen Montags. Auf massiven Druck, insbesondere aus NRW, hatte das Spitzentreffen zwischen Bund und Ländern stattgefunden, um zu prüfen, inwiefern die Beschlüsse zur Steuerung von Migration aus dem November 2023 tatsächlich umgesetzt worden sind. Leider muss dabei festgehalten werden, dass in den vergangenen knapp 18 Wochen seitens der Bundesregierung außer großen Worten kaum bis nichts geschehen ist.

Die Liste für die Aufgaben der Ampel ist dabei lang:

- Beschleunigung der Asylverfahren bei geringer Anerkennungsquote
- Stärkung von Frontex
- Echte Rückführungsabkommen mit den Herkunftsländern abschließen
- Prüfung von Asylverfahren außerhalb Europas
- ...

Diese Untätigkeit ist eine Belastung für unser Land und dabei vor allem für unsere Kommunen – schließlich übernehmen sie die Hauptlast, wenn es um die Unterbringung und Integration von Geflüchteten geht. Was wir jetzt brauchen, ist Tempo! Denn eines ist klar, wir wollen auch in Zukunft Menschen helfen, die vor Krieg und Vertreibung fliehen. Hierfür müssen wir uns aber auf die konzentrieren können, die auch einen Anspruch haben, hier zu bleiben. Die demokratische Mitte muss sich dieses Thema endlich mit dem nötigen Ernst annehmen, damit es vorangehen kann!

In NRW packen wir die Probleme der Menschen da an, wo wir können – und das pragmatisch, bodenständig und ohne Ideologie. Wie das genau geht, hat die vergangene Plenarwoche wieder gezeigt. Über die wichtigsten Themen möchte ich Sie daher gerne in gewohnter Form kurz & knapp informieren:

- **150.000 € für die Kapelle „in der Venne“**
- **Mehr als 3.000 neue Polizisten vereidigt – Rekorderstellungszahlen für NRW**
- **Mit mir unterwegs in Düsseldorf & vor Ort**
- **Meine Rede zum AfD-Antrag „Jugendoffiziere an Schulen“**

Wenn Sie Fragen oder ein konkretes Anliegen haben, Informationen brauchen oder Anregungen geben möchten, freue ich mich auf eine Mitteilung von Ihnen.

Herzliche Grüße

150.000 € für die Kapelle „in der Venne“

Auf Einladung des Pfarrers der katholischen Kirchengemeinde Senden Oliver Rothe sowie im Rahmen meiner letzten Sommertour auf Initiative der örtlichen CDU konnte ich mir mehrmals ein Bild vom Zustand der Kirche St. Johannes der Täufer in der Venne machen.

Feuchtigkeit, Kerzenruß und die Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte haben der Bausubstanz erheblich zugesetzt, so dass mittlerweile akuter Handlungsbedarf besteht, um diese denkmalgeschützte Kirche aus dem 13. Jahrhundert für die Nachwelt zu bewahren. Dabei übersteigen die eingeholten Kostenschätzungen für die Sanierung die Möglichkeiten der örtlichen Pfarrei deutlich.

Zusammen mit meinem Kollegen aus dem Bundestag Marc Henrichmann habe ich mich unter anderem mit einem gemeinsamen Schreiben bei der NRW-Stiftung für die finanzielle Unterstützung der Kapelle „in der Venne“ eingesetzt – mit Erfolg!

Vor kurzem erreichte mich die Nachricht, dass die NRW-Stiftung einen Förderbescheid von 150.000 € insbesondere für den Erhalt, der in ganz Westfalen einmalige Holzdecke aus der Zeit der Renaissance ausgestellt hat. Das ist nicht nur eine gute Nachricht für die Gottesdienstbesucher vor Ort, sondern ebenfalls für unzählige Pedelec- und Radfahrer sowie für die vielen Wanderer. Denn das Sakralgebäude bildet mit Exerzitienhaus, Spieker, Kreuzweg und Friedhof ein einmaliges Ensemble mitten in einer malerischen Parklandschaft, am Rande von Venner Moor und Davert. Ich kann jedem nur einen Besuch ans Herz liegen, es lohnt sich!



Mehr als 3.000 neue Polizisten vereidigt

Rekordeinstellungszahlen für NRW

Junge Menschen, die sich für den Polizeiberuf entscheiden, verdienen unseren höchsten Respekt und unsere Anerkennung: Sie stehen Tag und Nacht ein für unseren Rechtsstaat und schützen Freiheit, Frieden und die Werte der demokratischen Grundordnung in unserem Land. In Zeiten, in denen die eine Krise die nächste jagt, sind Sie diejenigen, die wir brauchen. Ihre Aufgabe ist es, diese Rechte und Prinzipien zu verteidigen, die dieser Staat seinen Bürgerinnen und Bürgerinnen gewährt.

Als Mitglied des Innenausschusses freut es mich sehr, dass sich so viele Menschen für eine Karriere bei unserer Polizei entschieden haben, um sich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land einzusetzen. Vielen Dank für euer Engagement!

Die CDU-geführte Landesregierung setzt dabei den Wachstumskurs für die nordrhein-westfälische Polizei konsequent fort. Im Einstellungsjahrgang 2023 haben wir erstmals die Schwelle von 3.000 eingestellten Anwärtnerinnen und Anwärtern überschritten. Das ist ein Höchststand!



Mit mir unterwegs in Düsseldorf & vor Ort



General Hans-Dieter Müller
neuer Kommandeur des Landeskommandos NRW



21.03.2024
Welt Down-Syndrom Tag



Bundeswehr an Schulen
Interview mit dem WDR
[Hier schauen](#)



Vortrag bei der SU Rhein-Berg-Kreis
Thema „Migration“

Meine Rede finden Sie hier:



Wissenswertes zur Europawahl

Im Juni wählt Europa – für NRW eine bedeutende Weichenstellung. 1,7 Millionen Arbeitsplätze werden in NRW durch Exporte in EU-Staaten gesichert. 60 Prozent des gesamten Handelsvolumens zwischen unseren Unternehmen mit der Welt entfällt auf die EU. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll: Wer wie Teile der AfD den EU-Austritt Deutschlands fordert, gefährdet unseren Wohlstand!

Einen starken Wirtschaftsstandort NRW gibt es nur in einem starken Europa. Unser Land hat dem europäischen Binnenmarkt einen erheblichen Teil seines wirtschaftlichen Erfolgs zu verdanken. Dieser Erfolg ist aber keine Selbstverständlichkeit und muss immer wieder neu erarbeitet werden – hierfür braucht es eine Starke CDU im Europaparlament!

Handelsvolumen von Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen mit der Welt nach Regionen

